

27.11.2025

Beschlussvorlage Personal Nr.: 2025/212

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Einführung eines Job-Tickets für die Beschäftigten der Stadt Neustadt a. Rbge.

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung	nachrichtlich							
Verwaltungsausschuss	02.12.2025 -							
Rat	04.12.2025 -							

Beschlussvorschlag

Die Einführung eines Job-Tickets für die Beschäftigten der Stadt Neustadt a. Rbge. ab 2026 wird beschlossen.

Anlass und Ziele

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2026		
Produkt/Investitionsnummer: Personalaufwendungen		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	EUR	17.500 EUR
Saldo	EUR	17.500 EUR

Dem kalkulierten Aufwand liegt die Annahme von 100 abgeschlossenen Abonnements zu Grunde, so dass sich nach der tatsächlichen Einführung Änderungen ergeben können.

Begründung

Nachdem das Thema Jobticket schon mehrfach zwischen dem Bürgermeister und den verschiedenen Fraktionen diskutiert wurde, haben nun die Fraktionen CDU/ Bündnis 90/Die

Grünen mit einem gemeinsamen Antrag vom 14.10.2025 die „Einführung eines Job-Tickets für die Beschäftigten der Stadtverwaltung“ beantragt. Der Rat hat in seiner Sitzung am 06.11.2025 beschlossen, den Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung vorzulegen.

Bei Einführung des Deutschland-Tickets Jobticket wird ein wirksamer Beitrag zur Verkehrswende geleistet. Durch die günstige Lage des Rathauses in der Nähe des Bahnhofs verspricht sich die Stadt eine gute Annahme des zukünftigen Mitarbeiterangebotes.

Darüber hinaus stärkt das Jobticket die Mitarbeiterbindung und sichert die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber umliegenden Kommunen, welche bereits das Job-Ticket anbieten.

Der Ausgabepreis des Deutschland-Tickets Jobticket ist der Preis des Deutschland-Tickets in Höhe von 58 €. Abzüglich eines Verbundrabattes in Höhe von aktuell 5% (=2,90 €) sowie des Arbeitgeber-Zuschusses von 25 % je Abo (=14,50 €) verbleibt ein Eigenanteil von monatlich 40,60 € für die Beschäftigten.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird mit einem sukzessiven Anstieg der Abonnements gerechnet. Die Aufwendungen des Jahres 2026 können durch die bereits veranschlagten Personalaufwendungen gedeckt werden, sodass die Einstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für 2026 nicht erforderlich ist. Bei einem Abschluss von 100 Abonnements ergibt sich ein jährlicher Aufwand von rund 17.500 €.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird ein entsprechender Ansatz eingeplant.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Unsere Verwaltung ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Wir fördern alternative Verkehrsmittel und bauen den ÖPNV konsequent aus.

Auswirkungen auf den Haushalt

Bei Abschluss von 100 Abonnements entsteht voraussichtlich ein jährlicher Aufwand in Höhe von rd. 17.500 EUR.

So geht es weiter

Nach Beschlussfassung durch die Gremien nimmt die Verwaltung Kontakt mit der Deutschen Bahn auf, um einen entsprechenden Vertragsabschluss in die Wege zu leiten, um im Anschluss den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung das Job-Ticket anbieten zu können.

Fachdienst 11 - Personal -